

## **Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat**

### **betreffend Es grünt so grün, wenn's Baselbiet ergrünt**

2023/210

vom 22. April 2026

#### **1. Ausgangslage**

Mit der Überweisung des Postulats von Béatrix von Sury d'Aspremont beauftragte der Landrat den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten, ob und wie bei Neu- und Umbauten von kantonalen Liegenschaften zukünftig vermehrt Fassadenbegrünungen angebracht werden können. Damit würde der Kanton nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Klimas und der Umwelt leisten, sondern er würde ausserdem eine Vorbildfunktion einnehmen, um auch private Bauherrenschaften zu Fassadenbegrünungen zu animieren.

Es sei unbestritten, so der Regierungsrat, dass Fassadenbegrünungen die Nachhaltigkeits- und CO<sub>2</sub>-Bilanzen positiv beeinflussen könnten. Allerdings seien längst nicht alle Fassaden geeignet, um begrünt zu werden. Auch wegen dem Kostenaufwand für eine funktionierende Fassadenbegrünung mit entsprechendem Unterhalt habe sich das Konzept der Grünen Fassade noch nicht breiter durchgesetzt.

Grundsätzlich werden zwei Konstruktionsarten beziehungsweise Begrünungstypen unterschieden: 1) Bodengebundene Begrünung: Direktbewuchs der Fassade durch selbstklimmende Kletterpflanzen, die im Boden wurzeln und die Fassade als Stütze nutzen oder Bewuchs einer an der Fassade montierten Rankhilfe durch Kletterpflanzen und Spalierobst; 2) fassadengebundene Begrünung: Dabei werden Regalsysteme als Vorfassade genutzt und horizontal laufende Rinnen oder Einzelbehälter vor die Fassade montiert. Solche Systeme beinhalten z. B. vorgefertigte Module mit einer Unterkonstruktion mit Versorgungs- und Ablaufleitungen und einer bepflanzten Substratschicht. Weiter sind Pflanztröge auf Terrassen, Balkonen oder dem Dach mit Kletterpflanzen oder hängenden Pflanzen mögliche Optionen.

Die Erstellungskosten bewegten sich zwischen CHF 800 bis 1'700 pro Quadratmeter. Der jährliche Unterhalt einer Fassadenbegrünung komme zum normalen Gebäudeunterhalt dazu und könne mit ca. 10 % der Erstellungskosten angenommen werden.

Ob eine Fassadenbegrünung sinnvoll realisiert werden könne, sei Gegenstand der ganzheitlichen Nachhaltigkeitsbetrachtung bei den kantonalen Bauvorhaben und werde situativ geprüft. Das Hochbauamt arbeitet dabei eng zusammen mit dem Ebenrain-Zentrum zusammen. Weil eine funktionierende und wirtschaftliche Fassadenbegrünung von vielen Faktoren abhängt, wird die im Postulat erwähnte Vorbildwirkung relativiert.

Der Regierungsrat beantragt Abschreibung des Postulats.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

#### **2. Kommissionsberatung**

##### **2.1. Organisatorisches**

Die Kommission hat die Vorlage an ihrer Sitzung vom 5. März 2026 behandelt; dies in Anwesenheit von Baudirektor Isaac Reber und Katja Jutzi, Generalsekretärin BUD. Marco Frigerio, Kan-

tonsarchitekt, und Thomas Zaugg, stv. Kantonsarchitekt, Leiter Projekt- und Baumanagement, HBA, stellten die Vorlage vor.

## **2.2. Eintreten**

Eintreten war in der Kommission unbestritten.

## **2.3. Detailberatung**

Abschliessend zur Präsentation hielt die Direktion fest, die Fassadenbegrünung werde im Rahmen von Projekten geprüft; ob diese realisiert werde, hänge jedoch von verschiedenen Faktoren wie Unterhalt, Beschattung und Ästhetik ab. Der Unterhalt der begrünten Fassaden falle zusätzlich zum übrigen Gebäudeunterhalt an. Ein Kommissionsmitglied erkundigte sich nach der Begrünung innerhalb von Gebäuden, da diese einen Einfluss auf das Klima haben könne, beispielsweise in Schulzimmern. Die Direktion hielt fest, Pflanzen müssten gepflegt und gewässert werden. Vor einigen Jahren seien das Reinigungs- und Innenunterhaltskonzept von Gebäuden überarbeitet und Mittel eingespart worden. Sollte das HBA auch Pflanzen vorsehen, müssten die Kostenfolgen des Unterhalts einer Innenbegrünung berücksichtigt werden.

Die Kommission kam zum Schluss, dass das Thema ausreichend beleuchtet wurde und das Postulat abgeschrieben werden könne.

## **3. Beschluss der Kommission**

://: Die Bau- und Planungskommission schreibt das Postulat 2023/210 einstimmig mit 12:0 Stimmen ab.

22.04.2026 / ps

### **Bau- und Planungskommission**

Thomas Eugster, Präsident